

WIRTSCHAFTSPLAN 2017

Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2017

1.	Summenübersicht	Seite	2-3
2.	Erfolgsplan	Seite	4
3.	Erfolgsübersicht	Seite	5
	001 Parkhaus Deutschhaus		
	002 Parkhaus Sedelhof		
	003 Parkhaus Salzstadel		
	004 Parkhaus Fischerviertel		
	005 Parkhaus Congress Centrum Nord		
	006 Tiefgarage Spitalhof		
	007 Tiefgarage Theater		
	008 Parkhaus Am Rathaus		
	009 Andere		
4.	Vermögensplan	Seite	6
5.	Finanzplanung		
	5.1. Erfolgsplan	Seite	7
	5.2. Vermögensplan	Seite	8
6.	Stellenübersicht	Seite	9

1. Summenübersicht 2017

Darlehensverbindlichkeiten	zum 31.12.2016	13.690.000 €
Investitionsrücklage PHB	zum 31.12.2016	9.000.000 €
Jahresüberschuss		1.020.000 €

Planungsgrundlagen für 2017

a) Parkbetrieb

Planungsgrundlage für den Wirtschaftsplan 2017 sind die bis Ende Dezember 2016 vorliegenden Ergebnisse des laufenden Jahres.

Für das Geschäftsjahr 2017 sind in den City-Häusern rd. 2.820.000 Einstellungen an Kurzparkern incl. der Schwabencard-Einstellungen zu erwarten.

Aufgrund der baustellenbedingten Auswirkungen auf die Zu- und Ausfahrtssituation beim Parkhaus Deutschhaus wurden die Einstellzahlen beim Parkhaus Deutschhaus nach unten angepasst. Jedoch ist davon auszugehen, dass eine Umverlagerung auf die anderen Parkierungsbauwerke wie Fischerviertel, Salzstadel, Am Rathaus und Parkhaus Müller und gegebenenfalls CongressCentrumNord statt finden wird.

Ein Zuwachs bei den Einstellungen in der Tiefgarage Theater ist nicht zu erwarten, da 2017 im Zufahrtsbereich der Tiefgarage mit umfangreichen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Linie 2 zu rechnen ist.

Im Geschäftsjahr 2016 waren rd. 2.830.000 Kurzparker-Einstellungen (rd. 2.715.000 Parkvorgänge mit gelöstem Parkschein und rd. 115.000 Schwabencard-Parkvorgänge) zu verzeichnen.

Das öffentliche Parkhaus CongressCentrumNord wird, insbesondere in der Weihnachtszeit, weiterhin beworben. In 2016 wurden wiederum rd. 90.000 verkaufte Parkscheine (incl. Schwabencard) verzeichnet und die im Zuge der Tarifierhöhung erzielten Umsatzerlöse, incl. den Erlösen mit Dauerparkern, sind auf rd. 400.000 € zu angestiegen. Derzeit nutzen rd. 300 vertraglich gebundene Kunden (Dauerparker) das CongressCentrumNord. Da ab Herbst 2017 der „Behördenparkplatz“ bei der AOK / Agentur für Arbeit aufgrund von anstehenden Bauarbeiten nicht mehr verfügbar sein wird, werden weitere Dauerparkerverträge in Aussicht gestellt.

Das seit Februar 2013 bestehende und äußerst attraktive Angebot „Park und Ride“ (P+R) wurde trotz des äußerst günstigen Tarifes (5 Personen können für 3,60 € parken und mit dem Bus oder der Straßenbahn in die Innenstadt fahren) auch im Jahr 2016 nicht zufriedenstellend angenommen. Bis zum Stichtag 31.12.2016 sind rd. 830 Kombitickets verkauft worden (Vorjahr, gleicher Zeitraum: rd. 1.300 Kombitickets).

Auch das zusätzliche Angebot an bewirtschaftetem Parkraum entlang der Schillerstraße liegt nach Information durch die städtische Abteilung VGV-VP, hinter den Erwartungen zurück. Trotz der unmittelbaren Nähe zum Bahnhofssteg und der bequemen fußläufigen Verbindung werden diese Stellplätze derzeit wenig frequentiert.

Im Parkhaus Salzstadel ist für 2017 geplant, die Toilettenanlage zu modernisieren bzw. umzubauen.

Nachdem in 2016 die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Linie 2 im Bereich des Theaters und der Tiefgarage Theater noch nicht ausgeführt wurde, ist für 2017 ein 2. Bauabschnitt für eine Teilerneuerung der Abdichtung des Tiefgaragendeckels eingeplant. Es handelt sich hierbei um eine vorgezogene Maßnahme im Zusammenhang mit den Belagsarbeiten im Zuge der Baumaßnahmen der Linie 2 bzw. Theatervorplatz.

Im Parkhaus Fischerviertel ist für 2017 geplant, die Steuerung der Lüftungsanlage und die Brandmeldeanlage zu modernisieren.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 ist die in 2016 beschlossene Erhöhung der Kurzparker-Entgelte für die Ulmer Parkhäuser berücksichtigt.

b) Projektentwicklung

Der Bau- und Finanzierungsbeschluss für das Projekt Parkhaus Am Bahnhof / Passage wurde in 2016 gefasst.

Die Planung und Realisierung einer Tiefgarage mit rd. 540 Stellplätzen markiert das mit Abstand größte Investitionsvorhaben der Parkbetriebs-Gesellschaft mbH seit ihrem Bestehen mit einer über mehrere Jahre komplexen und weitgehenden Verknüpfung und vielfältigen Abhängigkeit mit zeitgleichen Projekten im Bahnhofsumfeld und der Linie 2.

Das Projekt umfasst eine Tiefgarage mit 4 Parkdecks (insgesamt rd. 540 Stellplätze mit einer Stellplatzbreite von rd. 2,50m), die notwendigen Erschließungsbauwerke wie Auf- und Abfahrtsspindeln und einen Erschließungskreisverkehr mit Zu- und Ausfahrtsbauwerken von und zur Friedrich Ebert Straße. Im Wesentlichen wurden die technischen Standards aus dem 2006 in Betrieb genommenen Parkhaus übernommen.

Für eine mögliche, zukünftige Hochbebauung südlich des Bahnhofsteges sind für rd. 1,2 Mio. € statische Verstärkungsmaßnahmen in der Gründung und in der Lastabtragung über Stützen, Unterzüge, Überzüge und Decken eingeplant.

Die im koordinierten Bauablauf mit der Garage zu realisierende Passage beinhaltet neben der eigentlichen Fußgängerpassage, Flächen für Ladengeschäfte, Technikräume für den Betrieb der Passage und der Garage, Toilettenanlagen sowie Räumlichkeiten für die Service-Mitarbeiter der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft. Zudem dient die Passage der fußläufigen und behindertengerechten Erschließung der neuen Haltestelle des ÖPNV am neuen Bahnhofplatz.

Im Januar 2017 wurden die erweiterten Rohbauarbeiten an die Firma dechant ingenieur- und hochbau gmbh aus Weismain (Bayern, Franken) vergeben. Das Auftragspaket von rd. 28,7 Mio. € netto entspricht im Wesentlichen den Annahmen aus der Kostenberechnung.

Mit dem Bau der Garage und der Passage soll im März 2017 begonnen werden. Der Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen (Reduzierung der Friedrich-Ebert-Straße auf 2 Spuren incl. Anpassung der Verkehrsknoten vor dem Hauptbahnhof und der Kreuzung Zingler- / Neue- und Friedrich-Ebert-Straße, Anpassung der Zu- und Ausfahrt zum provisorischen ZOB) ist für Mitte März 2017 geplant. In 2017 sind weitere Vergaben, wie z.B. CO- und Brandrauch-Entlüftung, Fahrtreppen der Passage, Aufzugsanlagen usw. vorgesehen.

Die im Projektbudget enthaltenen Kosten für die Provisorien des MIV bzw. ÖPNV (u.a. Umverlegen der Straßenbahngleise) in Höhe von rd. 3,5 Mio. € konnten noch nicht detailliert bestätigt werden. Eine Prüfung bzw. Planung der Stadtwerke Ulm Verkehr steht für das erste Quartal 2017 noch aus. Es ist zu prüfen, ob förderfähige Anteile der Verkehrsumlegung der Straßenbahn anzusetzen sind.

c) Finanzplanung für Investitionsprojekt

Entsprechend den Projektrealisierungszeiträumen sind als Kapitaleinlage durch die Gesellschafterin insgesamt 16,84 Mio. € vorgesehen. In 2017 werden aufgrund der ab März beginnenden Bauaktivitäten 5,00 Mio. € in Anspruch genommen. Eine Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen ist in 2017 nicht vorgesehen. In Verbindung mit der Kapitaleinlage und den zweckgebundenen Eigenmitteln (rd. 9 Mio. €; Stand 31.12.2016) kann das Bauprojekt in 2017 noch ohne Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen begonnen werden. Die vorstehend aufgeführten Beträge sind im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt und werden im Zuge der weiteren Planungen unter Berücksichtigung der zu aktualisierenden Ausschreibungsstände fortgeschrieben und angepasst.

Eigenkapital (Stand 13.01.2016; Projektbericht; Seite 4)	
u.a. aus Verkauf der Sedelhof Tiefgarage, Jahresüberschüssen und Liquidität aus dem laufenden Geschäftsbetrieb	15,00 Mio. €
Kredite	
Bank	20,00 Mio. €
Kapitaleinlage	
Gesellschafterin bis zu	16,84 Mio. €
Mögliche Erstattung	
Gründung Überbauung / Hochbebauung (Betrag nicht summenwirksam)	1,20 Mio. €
Gesamt:	51,84 Mio. €

2. Erfolgsplan 2017

	Plan 2017	Hochrechnung 2016	Plan 2016	Ergebnis 2015 (gerundet)
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.370.000	8.400.000	8.115.000	7.990.000
zzgl. aus Entgelterhöhung "4. Std."	100.000			
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Vermietung, Kostenerstattung, Dienstleistung usw.	148.000	160.000	155.000	190.000
Dauernutzungsrecht	126.000	125.000	125.000	120.000
Erlös aus Verkauf TG Sedelhof		2.635.000	2.635.000	
3. Materialaufwand				
Material, Unterhalt, Wartung, Instandhaltung	-1.558.000	-1.180.000	-1.480.000	-1.236.000
Sanierung / Abdichtung	-160.000	-100.000	-130.000	-64.000
Erbbauzins	-632.000	-600.000	-630.000	-600.000
4. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-1.600.000	-1.620.000	-1.570.000	-1.540.000
Soziale Abgaben	-480.000	-450.000	-470.000	-430.000
5. Abschreibungen	-1.830.000	-1.770.000	-1.910.000	-1.830.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verwaltung, Fremdleist., Versicherungen, Werbung usw.	-620.000	-480.000	-480.000	-470.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	1.000	30.000	25.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-210.000	-210.000	-240.000	-270.000
9. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	1.659.000	4.910.000	4.150.000	1.885.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-470.000	-1.219.000	-1.120.000	-480.000
davon Bildung Passive Latente Steuern		-749.000	-749.000	
11. Grundsteuern	-170.000	-175.000	-190.000	-175.000
12. Jahresüberschuss	1.020.000	3.516.000	2.840.000	1.230.000

3. Erfolgsübersicht 2017

	Deutschhaus 001 €	Sedelhof 002 €	Salzstadel 003 €	Fischerviertel 004 €	C C Nord 005 €	Spitalhof 006 €	Theater 007 €	Am Rathaus 008 €	Andere 009 €
1. Umsatzerlöse	2.255.000	0	1.575.000	1.235.000	415.000	75.000	115.000	2.700.000	0
aus Entgelterhöhung 4. Stunde	30.000	0	15.000	15.000	0	0	0	40.000	0
2. Sonstige betriebliche Erträge									
Vermietung, Kostenerstattung, Dienstleistung usw.	72.000	0	11.000	8.000	1.000	1.000	8.000	40.000	7.000
Dauernutzungsrecht	0	0	0	0	0	0	126.000	0	0
3. Materialaufwand									
Material, Unterhalt, Wartung, Instandhaltung	-287.000	0	-261.000	-389.000	-141.000	-51.000	-65.000	-298.000	-68.000
Sanierungen / Abdichtung TG Theater	0	0	-80.000	0	0	0	-80.000	0	0
Erbbauzins	-225.000	0	0	0	-95.000	0	-137.000	-175.000	0
4. Personalaufwand									
Löhne und Gehälter	-335.000	0	-335.000	-335.000	-210.000	-12.000	-25.000	-335.000	-8.000
Soziale Abgaben	-100.500	0	-100.500	-100.500	-63.000	-3.600	-7.500	-100.500	-2.400
5. Abschreibungen	-400.000	0	-120.000	-63.000	-511.000	-16.000	-46.000	-592.000	-77.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen									
Verwaltung, Fremdleistungen, Versicherungen usw.	-190.000	0	-80.000	-86.000	-73.000	-17.000	-39.000	-111.000	-21.000
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0	1.000	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.000	0	0	0	-78.000	0	-12.000	-103.000	0
9. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	806.500	0	625.500	285.500	-754.000	-23.600	-162.500	1.066.500	-169.400
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-167.000	0	-66.000	-66.000	0	0	0	-167.000	0
Passive Latente Steuern		0							
11. Grundsteuern	-38.000	0	-21.000	-13.000	-18.000	-4.000	-8.000	-70.000	0
12. Jahresergebnis	602.000	0	539.000	207.000	-772.000	-28.000	-171.000	830.000	-169.000
13. Jahresüberschuss gesamt	1.020.000								

4. Vermögensplan 2017

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)

1. Zuführung von Stammkapital	- €
2. Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	5.000.000 €
3. Jahresgewinn	1.020.000 €
4. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	- €
5. Kredite	
a.) vom Gesellschafter	- €
b.) von Dritten	- €
6. Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.840.000 €
7. Rückflüsse aus Vorratsvermögen	- €
8. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	9.524.000 €
davon zweckgebunden für Projekt Parkhaus Am Bahnhof	9.000.000 €
9. Finanzierungsmittel insgesamt	17.384.000 €

B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
a.) u.a. technische Anlagen; Verschiedenes	250.000 €
b.) Anlage im Bau / Planung (Parkhaus Am Bahnhof)	13.000.000 €
2. Entnahme aus Rücklagen	0 €
3. Jahresverlust	0 €
4. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0 €
5. Tilgung von Krediten	
a.) an den Gesellschafter	384.000 €
b.) an Dritte	628.000 €
c.) außerordentliche Tilgung	0 €
6. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	0 €
7. Freie Mittel	3.122.000 €
davon zweckgebunden für Projekt Parkhaus Am Bahnhof	3.000.000 €
8. Finanzierungsbedarf insgesamt	17.384.000 €

5. Finanzplanung 2016 - 2022 Erfolgsplan

	Plan 2016	Hochrechnung 2016	Plan 2017 (*)	Plan 2018 (*)	Plan 2019 (**)/(***)	Plan 2020 (**)/(***)	Plan 2021 (****)	Plan 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	7.800.000	8.400.000	8.370.000	8.470.000	8.410.000	8.550.000	9.900.000	10.100.000
aus Entgelterhöhung (Stufe 1 bis 6)	250.000		100.000	50.000	700.000			
Tarifanpassung "CCN"	15.000			25.000				
aus Anpassung Dauerparkentgelte	50.000			40.000		40.000		40.000
2. Sonstige betriebliche Erträge								
Vermietung, Kostenerst., Dienstleist. usw.	155.000	160.000	148.000	150.000	160.000	175.000	250.000	250.000
Dauernutzungsrecht	125.000	125.000	126.000	129.000	132.000	135.000	138.000	141.000
Erlös aus Verkauf TG Sedelhof	2.635.000	2.635.000						
3. Materialaufwand								
Material, Unterhalt, Wartung, Instandhaltung	-1.480.000	-1.180.000	-1.558.000	-1.330.000	-1.370.000	-1.410.000	-1.450.000	-1.550.000
Instandsetzungen / Sanierungen	-130.000	-100.000	-160.000	-200.000	-250.000	-250.000	-1.000.000	-1.000.000
Erbbauzins	-630.000	-600.000	-632.000	-640.000	-640.000	-740.000	-940.000	-960.000
4. Personalaufwand								
Löhne und Gehälter	-1.570.000	-1.620.000	-1.600.000	-1.650.000	-1.700.000	-1.950.000	-2.210.000	-2.280.000
Soziale Abgaben	-470.000	-450.000	-480.000	-490.000	-500.000	-570.000	-640.000	-660.000
5. Abschreibungen	-1.910.000	-1.770.000	-1.830.000	-1.840.000	-1.850.000	-1.850.000	-1.450.000	-1.470.000
Zunahme durch Projekt "Am Bahnhof" (+)						-430.000	-1.730.000	-1.730.000
6. Sonstige betriebl. Aufwendungen								
Verwaltung, Fremdleist., Versich. usw.	-480.000	-480.000	-620.000	-650.000	-680.000	-760.000	-800.000	-840.000
7. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	30.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8. Zinsen und ähnl. Aufwendungen								
a) für Projekte bis 2013	-240.000	-210.000	-210.000	-195.000	-180.000	-165.000	-150.000	-135.000
b) Parkhaus Am Bahnhof (PHB) Annahme: 4%				-170.000	-520.000	-670.000	-670.000	-640.000
9. Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	4.150.000	4.911.000	1.655.000	1.700.000	1.713.000	106.000	-751.000	-733.000
10. Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	-1.120.000	-1.219.000	-470.000	-470.000	-450.000	2.000	22.000	22.000
11. Sonstige Steuern	-190.000	-175.000	-170.000	-190.000	-190.000	-220.000	-280.000	-280.000
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.840.000	3.517.000	1.020.000	1.040.000	1.070.000	-110.000	-1.010.000	-990.000

zu (*)

zu (**)

zu (***)

zu (****)

zu (*****)

zu (+)

Ersatzmaßnahme PH Am Bahnhof ab März 2017 in Bau

Berücksichtigung der Sedelhöfe im Hinblick auf Verlagerung von Einstellungen in eine Garage in den Sedelhöfen (angenommene Eröffnung: 1.11.2019)

Entgelterhöhung zum 1. Januar 2019 berücksichtigt (Annahme: 1,80 €/h) weitere Annahme: einheitliche Tarifierung in allen Ulmer Parkhäusern

Geplante Inbetriebnahme Parkhaus Am Bahnhof: zum 1. September 2020

Abschreibung Gebäude CCN auf 25 Jahre - zum 31.12.2020 endet die Abschreibung

Abschreibung Gebäude Deutschhaus auf 25 Jahre - zum 31.12.2024 endet die Abschreibung

Abschreibung berücksichtigt die AHK in Höhe von rd. 51,8 Mio. € für Passage und Garage (Abschreibung 30 Jahre; analog Parkhaus Am Rathaus)

5. Finanzplanung 2016 - 2022

Vermögensplan

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)

	Plan 2016	Hochrechnung 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020 (*)	Plan 2021	Plan 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Zuführung von Stammkapital								
2. Zuführung zu Rücklagen			5.000.000	5.000.000	5.000.000	1.840.000		
3. Jahresgewinn	2.840.000	3.516.000	1.020.000	1.040.000	1.070.000			
incl. Erlös aus Verkauf TG Sedelhof								
4. Zuführungen zu langfr. Rückstellungen								
latente Steuern	749.000	749.000						
5. Kredite								
a.) vom Gesellschafter								
b.) von Dritten				4.500.000	9.000.000	4.000.000		
6. Abschreibungen u. Anlagenabgänge	1.910.000	1.770.000	1.840.000	1.850.000	1.850.000	2.280.000	3.180.000	3.200.000
7. Rückflüsse aus Vorratsvermögen								
8. Erübrigte Mittel aus Vorjahr	6.125.000	7.400.000	9.524.000	3.122.000	70.000	166.000	652.000	338.000
9. Finanzierungsmittel insgesamt	11.624.000	13.435.000	17.384.000	15.512.000	16.990.000	8.286.000	3.832.000	3.538.000

B. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

	Plan 2016	Hochrechnung 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Sachanlagen u. immat. Anlagewerte								
a.) Techn. Ausrüstung; Verschiedenes	250.000	100.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
b.) Anlage in Planung (**)	3.300.000	2.800.000	13.000.000	14.000.000	15.000.000	5.040.000		
2. Vorratsvermögen								
Fundament. / Gründung Hochbau (***)					600.000	600.000		
3. Jahresverlust						110.000	1.010.000	990.000
4. Entnahme langfr. Rückstellungen (****)					22.000	22.000	22.000	22.000
5. Tilgung von Krediten								
a.) an den Gesellschafter	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000	384.000
b.) an Dritte (Projekte bis 2013)	627.000	627.000	628.000	628.000	628.000	628.000	628.000	628.000
c.) an Dritte (Projekt PHB)				180.000	540.000	700.000	700.000	700.000
d.) außerordentliche Tilgung						500.000	500.000	500.000
6. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr								
7. Freie Mittel	7.064.000	9.524.000	3.122.000	70.000	166.000	652.000	338.000	64.000
davon zweckgebunden für Projekt PHB	6.000.000	9.000.000	3.000.000					
8. Finanzierungsbedarf insgesamt	11.624.000	13.435.000	17.384.000	15.512.000	16.990.000	8.286.000	3.832.000	3.538.000

zu (*):

Inbetriebnahme Parkhaus Am Bahnhof zum 1.09.2020 (Anpassung der Abschreibung)

zu (**):

Stand Investitionen in Anlage im Bau zum 31.12.2016: rd. 4.800.000 € netto

zu (***):

In der Investitionssumme des Projektes Parkhaus Am Bahnhof enthalten

zu (****):

Auflösung der "6b"-Rücklage über 30 Jahre ab Inbetriebnahme PHB (3% aus den in 2016 gebildeten Steuerrückstellungen in Höhe von rd. 749 t€)

6. Stellenübersicht 2017

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	davon besetzt am 30.06.2016
1. Geschäftsführer	*	2	2	2
2. Beschäftigte	15	1	1	1
	10	2	2	2
	9	2	2	2
	7	4	4	4
	6***	4	3,5	3
	5***	1	1	1
	4	22	22	22
	2Ü	1	1	1
	2	0,5	0,5	0,5
	2**	5	5	5
Summe Beschäftigte		42,50	42,00	41,50

* Die Geschäftsführer führen ihr Amt als Nebenamt aus.

** Sonderregelung:

Diese Stellen sind mit ca. 29 Studenten und Rentnern in Teilzeit besetzt.

*** 2 Mitarbeiter befinden sich in befristeter Erwerbsunfähigkeitsrente

Zudem einarbeitsbedingte Überhänge und Optimierung Parkhausverwaltung im bautechnischen und verwaltungstechnischen Bereich